

Aufgezeichnet aus der erahnten Erinnerung

30 Jahre vor ChatGPT. Ein Buch schreibt sich selbst.

Eine Nacht im Jahr 1992.
Etwas möchte zu Papier gebracht werden.
Roland Reber setzt sich an den Computer, lässt seinen Fingern und Gedanken freien Lauf. »Das BUCH des LÖWEN hat sich quasi selbst geschrieben«, so Reber über diesen symbolischen Text. »Die Deutung liegt bei jedem selbst.«

Mit Illustrationen der Künstlerin Ute Meisenheimer und weiteren Texten und Gedanken.

Und der Löwe, der über alle Lust gebietet, antwortete den Menschen: »Nicht zu verehren verlange ich, sondern zu begreifen. Ihr aber verwandelt meine Tat in Lehm und meine Kraft in Gesetze und meine Lust in Regelwerk. Seht ihr nicht die Fische oder die Vögel, ja seht ihr nicht den einfachen Wurm in der Erde? Alle nehmen die Lust zum Leben, aus dem der Tod wie ein Bruder austritt, als Natur an. Ihr aber, ihr Dummen, baut Steine um die freie Luft und Mauern um das Feld des Feuers. Wie wollt ihr atmen in euren Kerkern, wie wollt ihr euch wärmen hinter all den Wällen aus Stein?«



Foto: Dieter Neidhardt

Roland Reber (1954 – 2022) war Zeit seines Lebens Schriftsteller, Schauspieler und Regisseur, ein Rebell und Phantast.

Reber begann schon in jungen Jahren mit dem Schreiben von Gedichten, Essays und Theaterstücken. Nach der Schauspielschule Bochum spielte und inszenierte er am Theater, bevor er sich in den 2000ern ganz dem Schreiben und der Regie von Spielfilmen widmete.

Nach einem Schlaganfall 2015 zog sich Reber immer mehr aus der Öffentlichkeit zurück, blieb aber bis zu seinem letzten Atemzug kreativ mit Spielfilmproduktionen und Buchprojekten wie *psst ...* (2022), *Das Buch des Löwen* (2023) oder dem Mystery-Roman *Die 7 Orte* (2024). Die Veröffentlichung seiner letzten Werke wird er nicht mehr erleben, Reber starb 2022 einen Tag vor Drucklegung seines multimedialen Buches *psst ... Gedichte. Gedanken. Geschichten*, seinem persönlichsten Werk, einer Art Quintessenz seines künstlerischen Schaffens.

Seine Worte und Ideen leben weiter.

ROLAND REBER



dwm
wtp

Das BUCH des LÖWEN



aufgezeichnet aus der erahnten Erinnerung

Roland Reber

Das Buch des Löwen

aufgezeichnet aus der erahnten Erinnerung

mit Illustrationen von Ute Meisenheimer

und weiteren Texten und Gedanken

Gegenwartsliteratur, symbolischer Text,

Parabel, Mystik, Spiritualität, Essay

144 Seiten mit 28 Abbildungen in Farbe und S/W

12,5 x 20,5 cm

Taschenbuch, eBook

12,00 €

ISBN 978-3-910480-04-9

erschienen am 27.4.2023



wtp-verlag



wtp-verlag

www.wtpfilm.com

Tel. 08243/9609387

www.wtp-verlag.de